

**Gemeinde Dornburg**  
Herrn Bürgermeister Höfner  
Rathaus Frickhofen  
Egenolfstraße 26

65599 Dornburg

Weilburg, 29.8.2016

### Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Dornburg 2015-2030

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Höfner,  
sehr geehrter Herr Kirch,

ich hatte von Ihnen am 6. Juni die Anfrage nach einer neuen Ermittlung der Bevölkerungsentwicklung von Dornburg erhalten. Ich will mich aus diesen Arbeiten eigentlich zurückziehen – mit 76 Jahren ist das wohl angemessen. Trotzdem habe ich diese Anfrage als letzten Auftrag angenommen und bedanke mich damit für das Vertrauen, das Sie mir bereits vor fünf Jahren bei der ersten Ermittlung entgegengebracht haben. Entgegenkommenderweise beantworte ich Ihre Anfrage daher in der Form eines Briefes und werde Ihnen für den Zeit- und Ermittlungsaufwand nichts in Rechnung stellen.

In einem Telefongespräch informierte mich Herr Kirch, dass es derzeit keine Planungen oder Ereignisse gibt, die eine besondere Zu- oder Abwanderung erwarten lassen. Trotzdem wird man wohl damit rechnen müssen, dass eine moderate allgemeine Abwanderung und eine Zuwanderung von Flüchtlingen anhalten wird, weil die Ursachen für eine Flucht (Krieg, Verfolgung und Klima) noch lange anhalten werden und für neue Flüchtlinge zunehmend eine Wohnsitzpflicht in der Region angedacht ist. Dies habe ich in der Berechnung (vorsichtig und aus heutiger Sicht) zu berücksichtigen versucht. Die Ergebnisse meiner Ermittlung werden wie folgt zusammengefasst:

1. Die Zahl der Neugeborenen liegt im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung auf niedrigem Niveau. Für die überschaubare Zukunft darf man wohl im Durchschnitt von maximal 70 Neugeborenen pro Jahr ausgehen.
2. Die Zahl der Sterbefälle lag in 2015 besonders hoch, liegt aber im langjährigen Durchschnitt bei 90 pro Jahr. Berücksichtigt wurde bei der Vorausberechnung ein Zuschlag, da durch den demographisch bedingten Anstieg des Anteils der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung (Geburtenrückgang seit 1964) die Zahl der Sterbefälle noch lange zunehmen wird.

Wichtig für die Gemeinde Dornburg sind sicher folgende Feststellungen:

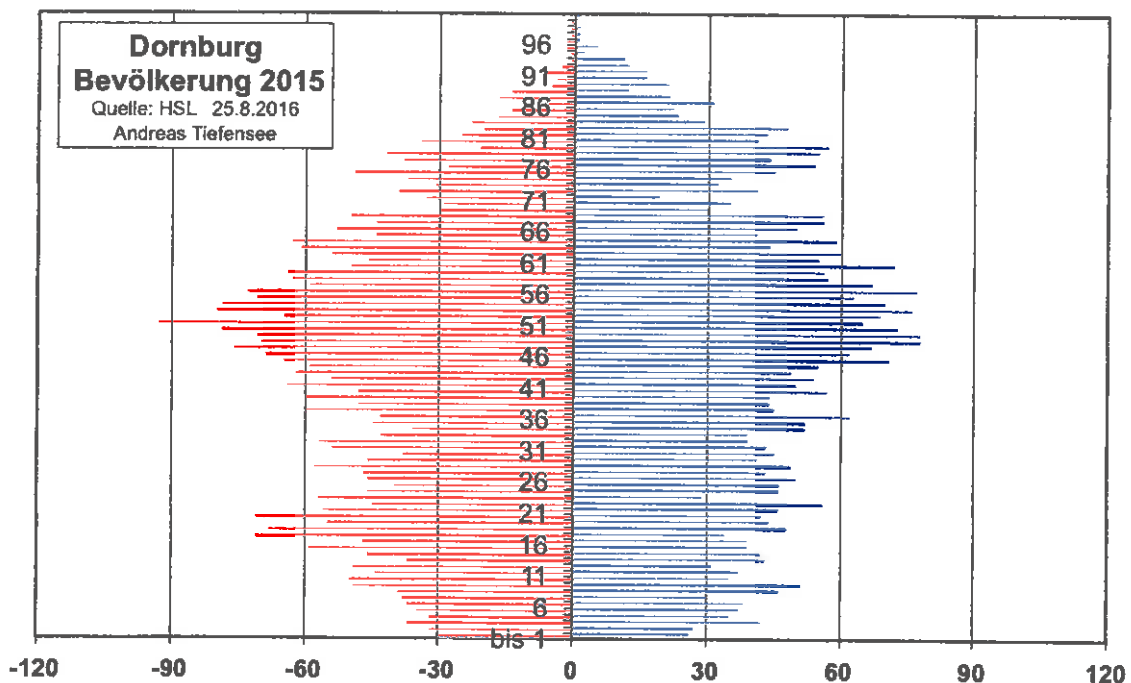
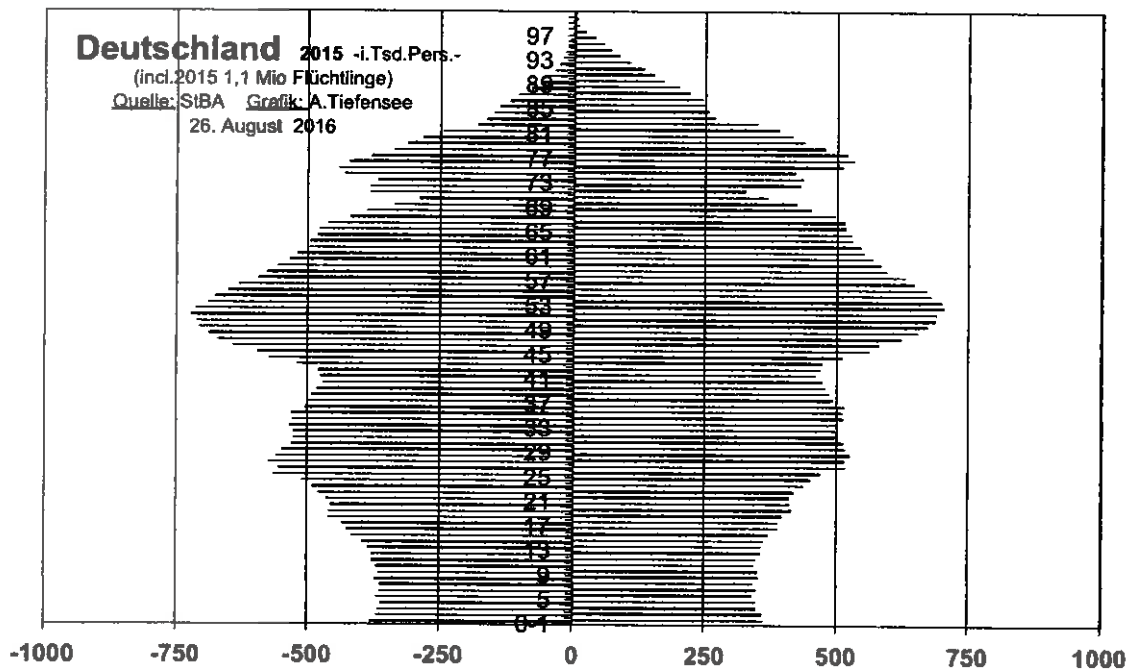
→ Durch den Geburtenrückgang und die anhaltend niedrige Geburtenrate wird die Zahl der Menschen im Alter "0-20 Jahre" bis 2030 weiter zurückgehen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird von ca. 20% auf ca. 17% zurückgehen.

→ Der größte Rückgang ist in der Altersgruppe der Berufsfähigen (20-65 Jahre) zu erwarten, weil in der Zeit bis 2030 die geburtenstärksten Jahrgänge (1950-65) aus dieser Gruppe ausscheiden und 'in

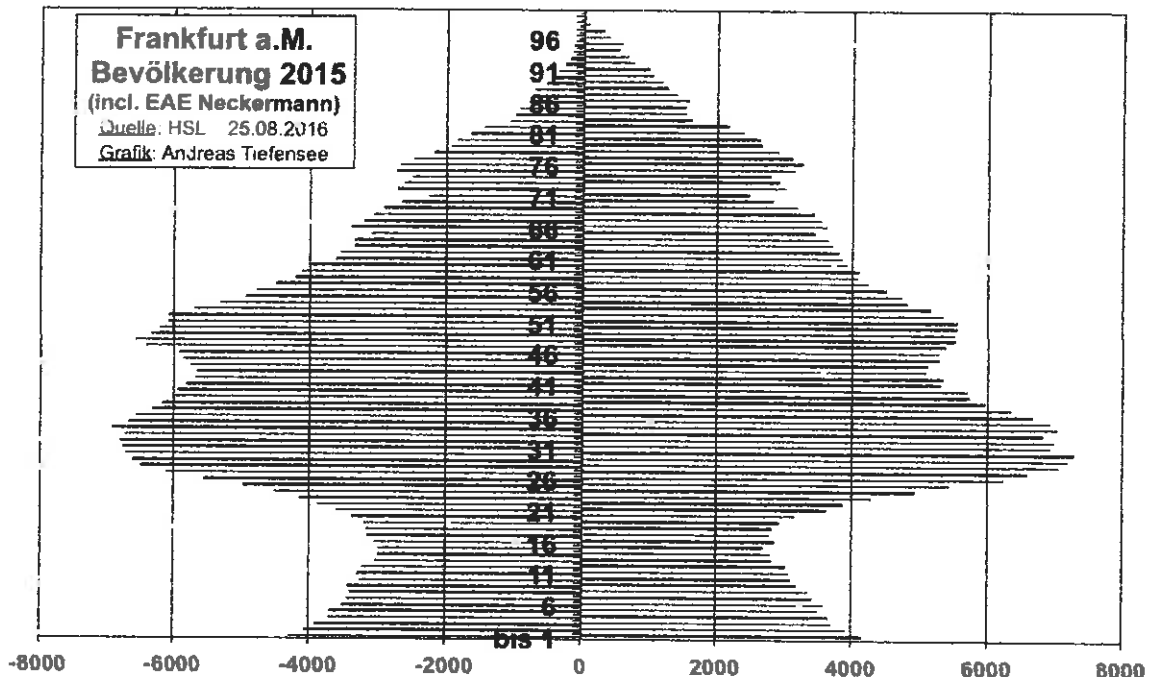
Rente' gehen. Der Rückgang um insgesamt rund 1100 Personen ist schon beachtlich, liegt aber im Rahmen der allgemeinen demographischen Erwartungen.

→ Die Gruppe "65 Jahre und älter" wird dafür in der Zeit bis 2030 um etwa 650 Personen zunehmen. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung wird von rund 20% auf 30 % ansteigen. Diese Gruppe hat es zunehmend mit gesundheitlichen Problemen zu tun; insofern sollten konkrete Überlegungen angestellt werden, ob zusätzliche Vorsorgemaßnahmen für diese Menschen getroffen werden müssen (gesundheitliche Versorgung, persönliche Betreuung, praktische Einbindung in der Leben der Gemeinde bis hin zu notwendigen Pflegeplätzen).

Die nachstehenden Grafiken zeigen die Altersstruktur von Deutschland und Dornburg 2015:



Die Grafik von Deutschland ist das Mischungsbild von über 11.000 Städten und Gemeinden – Dornburg ist eine dieser Kommunen. Auf den ersten Blick fällt die “Ausdünnung” auf (Abwanderung der Menschen im Alter bis “50” in die Zentren – bei uns Richtung Rhein-Main-Gebiet). Wenn ich hier vertraulich die Grafik der Stadt Frankfurt/Main ergänze, bedarf es keiner weiteren Erläuterung, wo das demographische Problem zwischen dem Wirtschaftszentrum und der umgebenden Region liegt. Der in Frankfurt wesentlich stärkere Anteil der Altersgruppe “bis 50 Jahre” ist auf die hohe Zuwanderung aus dem Ausland, aus anderen Bundesländern und aus der Region um Frankfurt (also auch aus unserem Landkreis) zurückzuführen. Die Wirtschaftskraft von Frankfurt hat eine hohe Anziehungskraft auf Unternehmen und Fachkräfte.



Die Flüchtlinge aus der Erstaufnahmeeinrichtung machen sich in dieser Grafik für eine Stadt mit über 700.000 Einwohnern kaum bemerkbar.

Hinzuweisen wäre zum Schluss noch auf die Tatsache, dass der Nachwuchs (Altersgruppe 0-20 Jahre) bis 2030 zur Minderheit innerhalb der Bevölkerung wird. Wichtig sind daher alle Maßnahmen, um die Jugend für Dornburg zu interessieren und möglichst auch hier zu halten. Auf der anderen Seite wird der Anteil der Altersgruppe „65 Jahre und älter“ an der Gesamt-Bevölkerung bis 2030 um circa 50% steigen! Neben dem Bedarf an gesundheitlicher Betreuung sind alle Bemühungen wichtig, diese Menschen weiterhin aktiv in das Leben der Gemeinde einzubinden.

Die Feststellungen, die ich nach der mir möglichen sorgfältigen Recherche getroffen und in diesem Brief festgehalten habe, müssen sich natürlich auch in einer Zahlen-Übersicht wiederfinden. Diese sieht wie folgt aus:

## Gemeinde Dornburg

- in Pers. u. % -

	2015 (hs)	Ant.%	+/- 2015-30	2030	Ant.%
0- 3 J.	201 Pers.	2.36%	- 3	198 Pers.	2.47%
3- 6 J.	214 Pers.	2.51%	- 10	204 Pers.	2.54%
6-10 J.	325 Pers.	3.81%	- 54	271 Pers.	3.37%
10-20 J.	925 Pers.	10.85%	- 245	680 Pers.	8.47%
20-50 J.	3199 Pers.	37.52%	- 569	2630 Pers.	32.74%
50-65 J.	1931 Pers.	22.65%	- 275	1656 Pers.	20.62%
65-75 J.	789 Pers.	9.25%	+ 402	1191 Pers.	14.83%
75+ J.	943 Pers.	11.05%	+ 259	1202 Pers.	14.96%
<b>Ges.</b>	<b>8527 Pers.</b>	<b>100,00%</b>	<b>- 495 (- 5,8%)</b>	<b>8032 Pers.</b>	<b>100,00%</b>

Regionalplan Mittelhessen 2010 (Basis 2002) -Ann.für Zuwanderung zu hoch/ nicht berichtigt-  
Bertelsmann-Stiftung (Basis 2012)  
Hessen-Agentur (Basis 2013)

8.400 (2020!)  
7.970  
8.000

Quellen: HSL, 13. Bev.-V. V2+ (StBA), Regionalplan Mittelhessen 2010, Bertelsmann-Stiftung 2012, Hessen-Agentur 2013, eig. Auswertung  
StT, 2012-2014  
Weilburg, 27. August 2016

Andreas Tiefensee, 35781 Weilburg, Riehlstr. 10

Tel.: 06471/7299

E-Mail: [andreas.tiefensee@t-online.de](mailto:andreas.tiefensee@t-online.de)

Ihren Bemühungen um die Gemeinde Dornburg wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen